

Pressemitteilung

27. Januar 2020

Franziska Schultze
Marketing und Kommunikation

Prenzlauer Allee 80
10405 Berlin

Tel +49 30 421845-40
Fax +49 30 421845-99
fschultze@planetarium.berlin

Besucherrekord im Zeiss-Großplanetarium

258.043 Besucher*innen schauten in Prenzlauer Berg in die Sterne |
Stiftung Planetarium Berlin insgesamt erstmals mit über 400.000 Gästen

Mehr Sternengucker als je zuvor: Das **Zeiss-Großplanetarium** in Berlin-Prenzlauer Berg stellte 2019 einen neuen Besucherrekord auf. Europas modernstes Wissenschaftstheater begrüßte **258.043** Besucher*innen. Das ist die höchste Besucherzahl seit der Eröffnung des Hauses im Jahr 1987 und eine Steigerung von 28,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2018: 200.235 Besucher). Seit 1987 haben inzwischen über vier Millionen Menschen Veranstaltungen im Zeiss-Großplanetarium besucht. Die Gesamtbesucherzahl aller Einrichtungen der **Stiftung Planetarium Berlin** lag 2019 mit **402.106** Gästen erstmals über der Grenze von 400.000. Das entspricht einer Verdopplung der Besucherzahlen im Vergleich zu den Jahren vor Errichtung der Stiftung und der Modernisierung des Zeiss-Großplanetariums.

Auch die Zahl der Besucher*innen an der **Archenhold-Sternwarte** (2019: **25.534** Besucher) ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, während das **Planetarium am Insulaner** (2019: **76.285** Besucher) und die **Wilhelm-Foerster-Sternwarte** (2019: **19.502** Besucher) ähnliche Besucherzahlen wie im Jahr 2018 verzeichneten. Um die Attraktivität des in die Jahre gekommenen Standortes am Insulaner zu steigern, ist für das Jahr 2021 eine Grundsanierung und der Ausbau zum Bildungszentrum geplant. Auch außerhalb der drei Standorte konnte die Stiftung Menschen für Astronomie begeistern: **2.000** Personen kamen im August zur **Langen Nacht der Astronomie** in den Park am Gleisdreieck und die Mitarbeiter*innen der mobilen Planetariumskuppel des Projekts **INTENSE** empfingen an den Berliner Schulen und auf Sonderveranstaltungen **20.742** kleine und große Gäste.

Tim Florian Horn, Vorstand der Stiftung Planetarium Berlin:

»In der Summe aller Einrichtungen verzeichnete die Stiftung Planetarium Berlin 2019 einen signifikanten Besucherzuwachs. Das Konzept der vor dreieinhalb Jahren errichteten Stiftung geht auf und unsere Einrichtungen beweisen die Attraktivität ihrer Angebote – von vielen live-moderierten Programmen für Schulen und Familien, über Science Slams und fundierte wissenschaftliche Shows bis zu Ausstellungen und Konzerten. Der große Erfolg des Zeiss-Großplanetariums bestärkt uns darin, auch das Planetarium am Insulaner sanieren zu wollen, um dort ebenfalls mit modernen, didaktischen Mitteln den Durst nach neuen Erkenntnissen in der Astronomie zu stillen.«

Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie:

»Vor bald vier Jahren haben wir unsere Sternwarten und Planetarien unter einem Dach zusammengeführt. Damals war unser Ziel, dass Berlin zum Standort Nr. 1 für astronomische Populärwissenschaft in Deutschland wird. Diesem Ziel sind wir inzwischen sehr nahegekommen. Das zeigen die neuesten Besucherzahlen.«

	2015	2016	2017	2018	2019
Archenhold-Sternwarte	27.037	28.341	25.090	18.497	25.534
Planetarium am Insulaner	95.224	94.489	82.713	76.887	76.285
Wilhelm-Foerster-Sternwarte	28.888	22.960	19.945	18.984	19.502
Zeiss-Großplanetarium	6.395	81.045	224.496	200.235	258.043
	(Geschlossen, einzelne Sonderveranstaltungen)	(Wiedereröffnung am 25.08.2016)			
Lange Nacht der Astronomie			2.000	5.000	2.000
INTENSE – Das mobile Wissenschaftstheater			6.398	8.314	20.742
Gesamt	157.544	226.835	360.642	327.917	402.106

Bildmaterial auf Anfrage

Stiftung Planetarium Berlin

Die Stiftung Planetarium Berlin (SPB) ist eine Stiftung öffentlichen Rechts. Träger ist das Land Berlin – Zuständigkeit: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Die Stiftung besteht seit 1. Juli 2016 und umfasst drei Standorte: die Archenhold-Sternwarte in Treptow, das Planetarium am Insulaner mit Wilhelm-Foerster-Sternwarte in Schöneberg und das Zeiss-Großplanetarium in Prenzlauer Berg.

Die Häuser der Stiftung sind moderne Brücken zum Kosmos. Als gemeinsame Einrichtung stehen sie technisch und inhaltlich an internationaler Spitze und bilden eine essentielle Größe im Bildungs- und Kulturangebot Berlins. Die Stiftung bündelt das Thema Astronomie und nutzt somit Synergien. Entscheidend ist dabei die Neuausrichtung und Professionalisierung des gemeinsamen Spielplans und des Programmangebotes. Neben der Astronomie wird das Themenspektrum auf andere Wissenschaften erweitert.